

Contracting

Heizwärme aus Bioenergie – regional und klimafreundlich: Über eine Contracting-Vereinbarung mit juwi können Sie Ihre Immobilien kostengünstig und nachhaltig mit Energie für Heizung, Warmwasser oder Kälte versorgen.

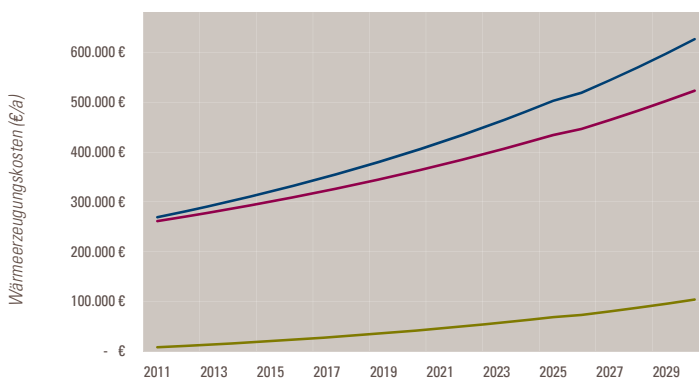
➔ Vorteile von juwi-Contracting

- Sämtliche Investitionskosten werden durch juwi getragen
- Nur ein Ansprechpartner für Planung, Finanzierung, Umsetzung, Controlling, Instandhaltung, Wartung etc.
- Budget- und Planungssicherheit
- Nutzung ökologischer und ökonomischer Potenziale
- Unabhängig von teuren und umweltbelastenden Energieimporten (100%-Versorgung mit erneuerbaren Energien)

➔ Einsatzbereiche (Beispiele)

- Produzierendes Gewerbe und Wäschereien
- Krankenhäuser
- Schwimmbäder und Sportanlagen
- Hotels, Wohnungsbau und Altenheime
- Schulen und Kindergärten
- Behörden und Kirchen

➔ Kostenvorteil durch erneuerbare Wärmeversorgung



Die dargestellte Kostenentwicklung bezieht sich beispielhaft auf eine Bioenergieanlage mit einer jährlichen Wärmeerzeugung von 5.000 Megawattstunden.

- jährliche Kosten durch fossile Brennstoffe
- jährliche Kosten durch Contracting
- jährliche Einsparung durch Contracting

➔ Unsere Dienstleistungen

- juwi plant, baut, finanziert und betreibt Wärmeerzeugungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien.
- Nach der Potenzialabschätzung erfolgen Auslegung der Anlage, Kostenkalkulation und Wirtschaftlichkeitsanalysen.
- Auf Basis der Investitions- und Betriebskosten kalkuliert juwi den Wärmepreis für die Contracting-Vereinbarung mit dem Kunden.
- Die Wärmemenge wird über einen jährlichen Grund- und Arbeitspreis abgerechnet.

➔ Heizzentrale und Wärmeverteilung

- Die Heizzentrale kann als Neubau erfolgen oder in ein bestehendes Gebäude integriert werden.
- juwi-Energiekabine als Containerlösung
- Bei mehreren Objekten erfolgt die Verteilung über Wärmeleitungen, die im Erdreich verlegt werden.
- In einzelnen Liegenschaften erfolgt die Wärmeübergabe auf das bestehende Heizungsnetz der Liegenschaft.

➔ Anlagen zur Wärme- und Kälteerzeugung

- Biomassekessel, die mit Holzpellets oder Holz hackschnitzel betrieben werden
- Blockheizkraftwerke, die mit Bioerdgas oder Pflanzenöl betrieben werden
- Absorptionskälte-Anlagen
- Biogasanlagen
- Holzheizkraftwerke

➔ Referenzprojekte

Energiekabine Wörrstadt | Rheinland-Pfalz



Seit Herbst 2008 ist eine Energiekabine am juwi-Firmensitz im Einsatz. In Kombination mit einem Wärmenetz ist sie dort zentraler Bestandteil im Energiekonzept eines der energieeffizientesten Bürogebäude der Welt. Als CO₂-neutraler Energieträger werden Holzpellets aus dem Hunsrück verfeuert.

- Wärmeleistung Pelletskessel: 244 kW_{th}
- Jährlicher Wärmeertrag: 166.000 kWh_{th}
- Solarthermie: Jahresenergieproduktion, ca.: 20.000 kWh_{th}
- Brennstoff: Holzpellets der Morbacher Energielandschaft

Wärmenetz Bad Arolsen | Hessen



Im nordhessischen Bad Arolsen hat juwi 2011 eine Fernwärmeversorgung in Betrieb genommen. Wärmelieferant ist ein bestehendes Biomasse-Heizkraftwerk, das sowohl Strom als auch Wärme produziert. Als Brennstoff kommen Holz hackschnitzel zum Einsatz. Die Wärme wird von der Heizzentrale aus an eine Holzpelletieranlage und an einen Bioenergiepark verteilt.

- Wärmeleistung: ca. 5.900 kW_{th}
- Jährlich durchgeleitete Wärmemenge: ca. 40 Mio. kWh_{th}

Biogasanlage Bischheim | Rheinland-Pfalz



Eine der ersten Biogasanlagen in der Geschichte des Unternehmens hat juwi 2006 im pfälzischen Bischheim in Betrieb genommen. Ein lokaler Abnehmer bezieht dort die produzierte Wärme – ökologisch und wirtschaftlich attraktiv.

- Elektrische Leistung: 500 kW_{el}
- Jährlicher Stromertrag: ca. 4,0 Mio. kWh_{el}
- Wärmeleistung: 600 kW_{th}
- Jährlicher Wärmeertrag: ca. 2,4 Mio. kWh_{th}
- Substrate: Mais, Ganzpflanzensilage (ca. 10.000 t pro Jahr)